

# **Leitfaden zum Pflegeprotokoll für Kunststoffrasenspielfelder**

Der gegenständliche Leitfaden soll den/die Pächter/in der im Eigentum der Stadt Wien stehenden Sportanlage informell bei seiner Durchführung der zu tätigen Pflegemaßnahmen unterstützen.

Ungeachtet davon sind jedoch allfällige Vorgaben des Herstellers bzw. die relevanten Pflegevorschriften der Errichterfirmen der jeweiligen Kunststoffrasenspielfelder, sowie die in den „Richtlinien für die Pflege und Instandsetzung von Kunststoffrasen“ des Österreichischen Institutes für den Schul- und Sportstättenbau (ÖISS, Prinz-Eugenstraße 12, A-1040 Wien, <http://www.oeiss.org/>) beschriebenen Arbeiten, und jene gemäß der Richtlinie „Anforderungen an Kunststoffrasenbeläge“ zu beachten.

Die Pflege ist ein unumgänglicher Bestandteil für die Erhaltung der geforderten Eigenschaften des Kunstrasenbelages. Nur die laufende, richtige Pflege gewährleistet eine längere Lebensdauer des Belages. In der nachfolgenden Übersicht sind beispielhaft zu den wichtigen Pflegemaßnahmen (gemäß Pflegeprotokoll) Erklärungen zu deren Durchführung beschrieben.

## **Periodische bzw. laufend notwendige Pflegemaßnahmen für Kunststoffrasenfelder ungeachtet deren Type (KRvS, KRvG, KRvSG, KRu)**

### **→ Entfernen von Laub und anderen Verunreinigungen**

1. Regelmäßig den Oberflächenschmutz entfernen. Blätter, Baumnadeln sind umgehend zu entfernen.
2. Kaugummireste lassen sich nach Vereisen mit Kältespray leicht ablösen bzw. entfernen.
3. Öle und Treibstoffe sind mit Sand oder Sägemehl möglichst rasch und vollständig zu binden und zu entfernen.
4. Andere Verunreinigungen sind mit z.B. einer Spachtel zu beseitigen, tierische Verunreinigungen zusätzlich mit Essig / Wasser zu behandeln.

### **→ Bewässern des Kunststoffrasenspielfeldes**

Je nach Type (KRvS, KRvG, KRvSG, KRu) bzw. in Abhängigkeit der sportartspezifischen Nutzung und der Spielintensität des vorhandenen Kunststoffrasenfeldes ist ein entsprechendes Bewässern erforderlich. Beispielsweise ist dies bei einem Hockeyspielfeld (KRu) vor dem Spiel und in den Spielpausen erforderlich. Im Allgemeinen dient ein Bewässern aber auch zur Feuchthaltung des Belages im Innenbereich zwecks Bindung des Staubes.

Die einschlägigen Vorgaben des Herstellers bzw. die entsprechenden Pflegerichtlinien der Errichterfirma sowie die „Richtlinien für die Pflege und Instandsetzung von Kunststoffrasen“ des Österreichischen Institutes für den Schul- und Sportstättenbau sind zu beachten.

### **→ Überwachung des Bereiches der Randeinfassungen wegen Verschmutzung (Erde, Mähgut), Fugenbildung und der damit verbundenen Gefahr des Eindringens von Bewuchs**

Um die massive Einwanderung von Pflanzen in die Randbereiche zu verhindern, wird das periodische Schneiden des Umgebungsgrüns außerhalb der Randeinfassung empfohlen.

Sonstige Verschmutzungen wie Sand, Mutterboden, Mähgut angrenzender Naturrasenfelder sollten mit Kehrmaschinen nach Bedarf umgehend entfernt werden. Damit verhindert man eine tiefergehende Verunreinigung des Kunststoffrasenfeldes.

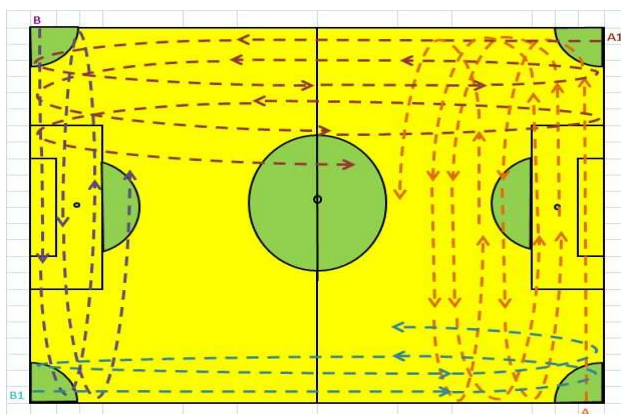
→ **Reinigung einmal monatlich im Outdoorbereich entsprechend den Empfehlungen des Herstellers bzw. laut Pflegeanleitung**

→ Die einschlägigen Vorgaben des Herstellers bzw. die entsprechenden Pflegerichtlinien der Errichterfirma sowie die „Richtlinien für die Pflege und Instandsetzung von Kunststoffrasen“ des Österreichischen Institutes für den Schul- und Sportstättenbau sind zu beachten.

→ **Abziehen mit geeigneter Gliedermatte oder Besensystem im wöchentlichen bzw. monatlichen Rhythmus, der sich aus der Spielhäufigkeit ergibt**

Am Beispiel eines KRvG/ KRvSG Kunststoffrasenfeldes soll informell dargestellt werden, wie der Arbeitsschritt „Abziehen“ aussehen kann. Ungeachtet dessen sind die einschlägigen Vorgaben des Herstellers bzw. die entsprechenden Pflegerichtlinien der Errichterfirma sowie die „Richtlinien für die Pflege und Instandsetzung von Kunststoffrasen“ des Österreichischen Institutes für den Schul- und Sportstättenbau zu beachten.

Durch das Bespielen verdrängtes Gummigranulat wird durch das Abziehen mittels geeigneter Gliedermatte oder Besensystem wieder gleichmäßig eingebracht. Nur regelmäßiges Abziehen (Abschleppen) z. B. mit einem Besensystem garantiert, dass die erforderliche Einfüllhöhe auch tatsächlich vorhanden ist, d. h. das Kunststoffrasensystem optimal verfüllt ist. Hinweis: Das Verfüllmaterial (in diesem Beispiel das Gummigranulat) schützt das Kunststoffaserbändchen!



Als Vorschlag: grafische Darstellung der Abziehrichtung für die Verteilung von Gummigranulat am KRvG/ KRvSG Spielfeld mit geeignetem Besensystem oder Pflegematte.

Möglich sind A – A1 und A1 – B (ein Pflegedurchgang), bzw. B – B1 und B1 – A (ein Pflegedurchgang). Bitte diese entsprechend abwechseln!

1. Erfahrungsgemäß ist es nach dem Erreichen von **rund 25 - 30 Spiel- und Trainingsstunden erforderlich**, dass das Kunststoffrasenfeld abgeschleppt bzw. gebürstet wird. Bei umfangreichem Spielbetrieb muss entsprechend öfter abgeschleppt werden, um die gewünschten Spieleigenschaften dauerhaft und für alle Mannschaften zu erhalten. ← siehe dazu unbedingt die einschlägigen Vorgaben des Herstellers bzw. die entsprechenden Pflegerichtlinien der Errichterfirma.
2. Auch das regelmäßige Abschleppen der sogenannten Randzonen (z.B. die Außenbereiche) ist wichtig, damit sich dort weder Naturgras, Moose noch Flechten ansiedeln können. Pflanzenwuchs kann nur dann erfolgen, wenn in den Bereichen keinerlei Abschleppen stattfindet. Bereits vorhandener Pflanzenwuchs muss mechanisch entfernt werden (Ausreißen, Abscheren, Ausspritzen mit hohem Wasserdruck). In extremen Fällen können auch Unkrautvernichtungsmittel gezielt eingesetzt werden.

## → Schneeräumung

Vom Grundsatz her lässt man bei der Schneeräumung ca. 2 - 3 cm Schnee liegen, also keineswegs wird die gesamte Schneehöhe entfernt, zum Schutze des Kunstrasens vor mechanischer Beeinträchtigung. Die Spielfeldmarkierungen werden mittels Straßenbesen freigekehrt. Wichtig ist eine schonende Vorgangsweise bei der Schneeräumung.

## Führung des Pflegeprotokolls

Im Pflegeprotokoll sind gemäß Pkt. 5 der Ergänzung zum Pachtvertrag die von dem/der Pächter/in, der im Eigentum der Stadt Wien stehenden Sportanlage, durchzuführenden Pflegemaßnahmen aufgelistet. Dem/Der Pächter/in obliegt somit die eigenständige Durchführung dieser Pflegemaßnahmen sowie der fortlaufende Eintrag dieser entsprechenden Pflegeschritte in das jeweilige Pflegeprotokoll für die anlagenspezifischen Kunststoffrasenfelder (siehe dazu auch das downloadbare Muster-Pflegeprotokoll als Ausfüllhilfe).

Um den vollen Anspruch auf die Gewährleistung aufrecht zu erhalten und zur Sicherung der bestmöglichen Qualität, ist das jeweilige anlagenspezifische Pflegeprotokoll (KRvS, KRvG, KRvSG, KRu) auf der Seite [Projekt "Kunstrasenpflege"](#) aufzurufen, auszudrucken und lückenlos zu führen und in einer Pflegemappe abzulegen.

## Allgemeine Hinweise zur Vermeidung von Schäden

- Kein Befahren des Systems ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller
- Keine Aufbringung zu hoher statischer Lasten, Belastung maximal 0,8 kg/cm<sup>2</sup>
- Zur Vermeidung übermäßiger Scherkräfte: nicht mit großen/schweren Maschinen fahren, abruptes Bremsen und Anfahren grundsätzlich vermeiden
- Kein Einsatz von belagschädigenden Chemikalien
- Scharfe Gegenstände (Steine, Glasscherben etc.) müssen unverzüglich entfernt werden
- Kein offenes Feuer, Feuerwerkskörper beschädigen ebenfalls den Belag

**DIE IM RAHMEN DER ERRICHTUNG ODER SANIERUNG ÜBERGEBENE  
PFLEGEANLEITUNG DES HERSTELLERS/ ERRICHTERS IST UNBEDINGT ZU  
BEACHTEN !!!**